

AG 3. Menschenrechtliche Sorgfaltspflicht entlang der Lieferkette. Die Debatte um ein Lieferkettengesetz

Simone Knapp (KASA) und Maximilian Heßlein (KDA Baden)

Was aus der Diskussion in der Gruppe möchte ich mit auf den Weg geben

a) den Mitorganisator*innen der Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen:

- Best Practise öffentlich machen

b) den Repräsentant*innen der Kirchenleitungen:

- Unterstützung für ein Lieferkettengesetz konkretisieren in Richtung Minister Altmeier, einer Begrenzung der Verbindlichkeit nicht bei Unternehmen ab 5000 sondern bereits 500 Mitarbeiter*innen zuzustimmen (wie von der Kampagne, Heil und Müller gefordert)
- Unternehmen fördern, die schon jetzt Standards einhalten: Blacklist - Best Practice
- Wahlprüfsteine: Lieferkette thematisieren

c) der Politik

- Leave no one behind, Bekenntnis zu Agenda 2030
- Transparenz bei Unternehmen, Zugang zu Informationen für Öffentlichkeit
- Audits für Menschenrechte fordern und veröffentlichen